

Bern, 2. August 2010

Medienmitteilung von transfair zu den Lohnforderungen 2011

REALLOHNERHÖHUNGEN BIS 2 PROZENT SIND PROBLEMLOS MÖGLICH

Der Personalverband transfair fordert in seinen Branchen generell den vollen Teuerungsausgleich und Realloohnerhöhungen zwischen 0.5 und 2 Prozent. Ausserdem soll den Mitarbeitenden der Post eine Beteiligung am Unternehmensgewinn gewährt werden. Beim Bundespersonal fordert transfair eine Einmalzahlung auf den Renten sowie ein Generalabonnement für alle Mitarbeitenden.

Das letzte Jahr war für transfair, den Personalverband des Service Public, geprägt von oftmals hargigen Lohnverhandlungen. In zwei Fällen (SBB und Swisscom) musste gar ein Schiedsgericht abschliessend über das Verhandlungsergebnis entscheiden. Dies obwohl die Jahresergebnisse in den von transfair betreuten Branchen alles andere als mager waren.

Auch in diesem Jahr lassen etwa die Quartalsergebnisse der Schweizerischen Post und der Swisscom auf ein gutes Jahresergebnis schliessen. Jahresergebnisse, die von den Mitarbeitenden hart erarbeitet wurden. Für transfair ist klar, dass sich die Arbeitnehmenden deshalb Lohnerhöhungen verdient haben – für die geleistete harte Arbeit wie auch für die in den vergangenen Jahren erdauernden Rationalisierungs- und Reorganisationsprozesse.

An den diesjährigen Lohnverhandlungen wird transfair deshalb in allen Branchen den vollen Teuerungsausgleich fordern. Zusätzlich sollen auch die Reallöhne erhöht werden. Bei der SBB um 0.5 Prozent, bei der Post und beim Bund um 1.5 Prozent und bei der Swisscom um 2 Prozent. Daneben stehen Forderungen wie eine Gewinnbeteiligung von 1'500 Franken pro Postmitarbeitenden, eine Einmalzahlung in derselben Höhe für Swisscom Mitarbeitende über dem Lohnband oder die Abgabe des Generalabonnements für die Bundesangestellten.

Die Forderungen im Einzelnen sind auf der folgenden Seite aufgelistet.

Communication:

- voller Teuerungsausgleich
- generelle Lohnerhöhung von 2 Prozent
- Einmalzahlung von 1'500 Franken für Mitarbeitende über dem Lohnband

öffentliche Verwaltung:

- voller Teuerungsausgleich
- generelle Lohnerhöhung von 1.5 Prozent
- Einmalzahlung auf den Renten von 1'000 Franken
- 6 Wochen Ferien
- Generalabonnement für alle Mitarbeitenden

öffentlicher Verkehr:

- voller Teuerungsausgleich
- generelle Lohnerhöhung von 0.5 Prozent
- individuelle Lohnerhöhung von 1.2 Prozent

Post und Logistik:

- voller Teuerungsausgleich
- generelle Lohnerhöhung von 1.5 Prozent
- Gewinnbeteiligung von 1'500 Franken pro Mitarbeitenden